

Protokoll

Konstituierende Vorstandssitzung KJM

Datum	10.02.2025	Ort	Zoom
Anwesende	Justin Knaak, Isabell Fedtke, Sebastian Oelschlägel, Simon Hannemann, Vivien Fiedler, Simon Prassl, Alexander Marx, Johanna Pernack		
Gäste	Agnes Saul, Martin Schultz		
Entschuldigt	Maurice Konow		

- konstituierende Sitzung = nicht öffentliche Sitzung, da keine Einladung an Mitglieder der KJM, sondern nur an das Hauptamt, durch den gesamten Vorstand
--> J. Knaak leitete unerlaubt die Einladung zur Zoom-Konferenz weiter, ohne das mit dem gesamten Vorstand zu besprechen
--> daher waren auch zum Anfang ein paar Mitglieder der KJM kurzzeitig anwesend

- I. Fedtke wies die Mitglieder auf die nichtöffentliche Sitzung hin, und verabschiedete sie daraufhin
--> J. Knaak entschuldigte sich, da er nicht wusste, dass diese nicht öffentlich ist

TOP	Strukturelle Aufstellung, Verantwortungen klären
	<p>Diskussionsverlauf</p> <ul style="list-style-type: none">- J. Pernack und I. Fedtke fragen nach, wer sich vorstellen könnte bestimmte Dienste innerhalb der KJM zu übernehmen oder ggf. an das Hauptamt zu übertragen--> A. Marx übernimmt bis zur Vollversammlung im nächsten Jahr die Protokollführung--> S. Prassl würde sich über die Einführung eines Timekeepers freuen, damit Sitzungen nicht immer zeitlich ausarten→ S. Prassl übernimmt diese Aufgabe ab der nächsten Sitzung--> zudem wäre für S. Prassl eine Vertrauensperson sinnvoll, wenn Unstimmigkeiten innerhalb des Vorstandes entstehen--> I. Fedtke meint, dass für so eine Art von Fall der geistliche Begleiter zuständig ist- da Florian Edenhofer als geistlicher Begleiter demnächst die KJM verlässt, sollte auch schon mal Ausschau nach einem Nachfolger gehalten werden- I. Fedtke stellt klar, dass man für bestimmte Aufgaben, bestimmte Ansprechpersonen festlegen sollte, damit nicht jeder überall Zugriff draufhaben kann--> z.B. Mails schreiben etc.- bevor jedoch Mails abgeschickt werden, müssen die anderen Vorstandsmitglieder in Kenntnis gesetzt werden bzw. die Antwort oder das Schreiben zuvor absegnen- J. Pernack meint, dass über die Vorstandsmail mit vielen Vereinen und Gemeinden kommuniziert wird und fragt daher, ob diese Aufgabe der Kommunikation auf eine Person oder mehrere Personen verteilt werden soll

--> S. Oelschlägel meint, dass, bevor jetzt für jeden Verein o.Ä. eine Person festgelegt wird, die Vorstandsvorsitzende oder der stellv. Vorstandsvorsitzende die Aufgabe der E-Mail-Führung übernimmt

--> dies ist in anderen Vereinen genauso, so Oelschlägel

--> V. Fiedler wollte nur sicherstellen, dass sich keiner aus dem Vorstand benachteiligt fühlt, wenn er oder sie diese Aufgabe übernehmen muss

--> I. Fedtke würde die Aufgabe der E-Mail-Verwaltung gerne übernehmen

- J. Pernack würde es als sinnvoll erachten, dennoch ein bis zwei Vereine o.Ä. auf bestimmte Personen festzulegen

--> S. Prassl und S. Hannemann sehen dies nicht so, da so ein Durcheinander verhindert werden kann

--> I. Fedtke findet es wichtig, dass die Vorsitzende und die stellv. Vorstandsvorsitzenden den gesamten Überblick über die Mails haben, jedoch ein paar Projekte, wie der Boni-Bus z.B. von anderen Personen spezifisch übernommen werden kann

--> J. Pernack verweist darauf, dass die PaDi eine direkte Ansprechperson aus dem Vorstand braucht

--> I. Fedtke meint, dass wenn die PaDi eine dringliche Antwort oder Ansprechperson benötigt, sich auch an das Hauptamt wenden kann

--> S. Oelschlägel sagt, dass der Vorstand einfach eine Struktur für das Verfahren mit dem Postfach braucht

Thema strukturelle Verantwortung und Aufstellung wird noch einmal gesondert besprochen (Einstimmig Angenommen)

Maßnahme:

Thema strukturelle Verantwortung und Aufstellung wird noch einmal gesondert besprochen

TOP	Aktuelle und benötigte Beschlüsse
------------	--

Diskussionsverlauf

- I. Fedtke erkundigt sich, was bisher in der AG „Beschlüsse“ erarbeitet wurde

--> S. Prassl legt dar, dass eine gesammelte Datei mit aktuell geltenden Beschlüssen, aus den vergangenen Jahren, erstellt wurde

- J. Knaak fragt an, ob es möglich wäre, immer eine aktuelle Version der Datei auf der Nextcloud zu haben

--> S. Prassl kann sich vorstellen diese Aufgabe zu übernehmen und dann die Datei als eine Word-Datei in der Nexcloud hochzuladen bzw. auf dem aktuellen Stand zu halten

--> A. Marx schlägt vor, dass eine PDF-Datei parallel dazu erstellt und hochgeladen wird, um etwaige Manipulationen an der Word-Datei zu verhindern

--> so würde es immer einen festen Stand geben

--> S. Prassl sieht dies als unnötig bzw. Mehrarbeit an, da es sich nur um eine Zusammenfassung bereits vorhandener Protokolle handelt

--> S. Oelschlägel stimmt A. Marx zu

→ es wird eine Word-Datei und eine PDF-Datei zu den aktuell geltenden Beschlüssen in der Nextcloud geben und diese wird aktuell gehalten

--> I. Fedtke könnte sich auch eine task-Card vorstellen, bei der die Beschlüsse hochgeladen werden und nur von festgelegten Personen verändert werden darf, das wäre noch sicherer

- I. Fedtke ist aufgefallen, dass die auf der Klausurtagung, vom 19.04-20.04, die Beschlossenen 80 Euro für die Hauptverantwortlichen eines Kurses nicht aufgelistet sind
- weiterhin müsste der Name in Bezug auf die Fahrtkosten von Michael Feller auf Agnes Saul geändert werden (ein Beschluss aus 2020)

Beschluss:

→ einmal im Monat werden die aktuell geltenden Beschlüsse aktualisiert und in der Nextcloud hochgeladen

Delegiert an

Simon Prassl, Isabell Fedtke

Reflexion / Wiedervorlage am

TOP

Philippinen Fahrt Beschluss

Diskussionsverlauf

- Antrag von J. Knaak auf einen Vorschuss von 9.900 Euro für die Flugtickets für 9 Personen wurde an M. Schultz gestellt, dieser wartet auf eine Entscheidung des Vorstandes
- Yannik Mehl hat sich als weiterer Teamer für die Reise gemeldet, Andra Biederstedt ist weibl. Teamerin (Präventionskurs etc. liegt vor)
- J. Knaak hat den Antrag für eine Förderung an das Jugendhaus Düsseldorf am 09.02.25 eingesendet (letzter Tag der Förderungsfrist)
 - > I. Fedtke fragt J. Knaak, warum er den Antrag an das Jugendhaus Düsseldorf erst am 09.02.25 abgeschickt hat und nicht schon davor
 - > J. Knaak entgegnet, dass er davor kaum Zeit gehabt hatte und zuversichtlich ist, dass sie den Antrag schnellstmöglich bearbeiten
- S. Oelschlägel fragt J. Knaak, wann sich Y. Mehl als weiterer Teamer gemeldet hatte, da laut Protokoll (vom 10.12.24) Stichtag der 31.01.25 war, um einen weiteren Teamer zu finden
 - > J. Knaak sagt, dass Y. Mehl sich am 03.02.25 erst als Teamer gemeldet hat
 - > S. Oelschlägel verweist darauf, dass damit die Frist überschritten ist
 - > S. Hannemann findet, dass das ein Problem ist, gerade, wenn der Vorstand sogar die Frist ein paar Mal angepasst hatte, d.h nach hinten verschoben
- I. Fedtke erklärt J. Knaak, dass, wenn man diese Reise seit letzter Klausurtagung (April 2024) vorhat, die Fristen nicht ausnutzen darf nur, um dann alles auf den letzten Drücker abzuschicken und so sein Willen durchzubekommen (Reise würde am 15.03 beginnen)
 - > eine so weite Reise benötigt langfristige Planung, zudem hatte er genug Zeit gehabt, um Teamer etc. zu finden
 - > J. Knaak kann die Bedenken bzw. Sichtweise verstehen
- S. Oelschlägel möchte von J. Knaak die Förderhöhe des Jugendhauses Düsseldorf wissen
 - > J. Knaak sagt, dass die Flugtickets nicht direkt gefördert werden, man bekommt pro Teilnehmer eine Reisepauschale von acht Cent pro Kilometer, also ca. 13.300 Euro für neun TN und für den Tag pro TN ca. 30 Euro, also kommt eine gesamte Förderung von 13.623 Euro
 - > bisher sind nur sechs Flüge bezahlt, Teilnehmer insg. wären 16, die 13.323 Euro wären nur für neun TN

- S. Prassl würde gerne jede Reise oder Veranstaltung durchführen, er stellt sich allerdings die Frage, ob hier auch eine Durchführung möglich ist, da von Seiten Knaaks eher wenig Engagement kommt bzw. zu spät kommt

--> als Vorstand müsse man immer wieder nachhaken, um Antworten zu bekommen

- V. Fiedler fragt, was bis jetzt bereits bezahlt wurde

--> M. Schultz sagt, dass 5.000 Euro für zwei Erste-Klasse Flüge und 5 normale Flugtickets für 1.100 Euro, dies erfolgte im Sommer 2024

--> die Differenz der 5.000 Euro muss jedoch noch von J. Knaak und T. Knaak zurückgezahlt werden, da von den Mittlen der KJM keine Erste-Klasse Flüge bezahlt werden dürfen, sprich 2.800 Euro

--> I. Fedtke fragt, ob diese Differenz schon zurückgezahlt wurde

--> J. Knaak verneint das

- S. Oelschlägel fragt, ob Teamer überhaupt erste Klasse fliegen dürfen

--> I. Fedtke verneint das, da auch erste Klasse Tickets bei einer Zugfahrt nicht abgerechnet werden dürfen, zudem ist T. Knaak kein Teamer mehr, somit würde ein Teilnehmer erste Klasse fliegen

--> auch der „Klassenunterschied“ zwischen Teamer und Teilnehmer ist fraglich

--> mit dem Geld der KJM dürfen keine erste Klasse Flüge gezahlt werden, da man sonst Strafrechtliche Probleme bekommt, daher muss mindestens die Differenz zurückgezahlt werden, so K. Theißen

--> I. Fedtke und K. Theißen betont die Wichtigkeit der Differenz-Rückzahlung dieser erste Klasse Tickets, zudem fehlt noch die Rückerstattung von Vorausgelegten Kosten der nichtstattgefundenen Seek-Konferenz

--> I. Fedtke fragt sich, warum diese Rückzahlungen so lange dauern, wenn diese schon seit August letzten Jahres angefordert werden

--> J. Knaak versteht das Problem nicht, da er denkt, dass er nicht der richtige Ansprechpartner ist, zumindest nicht für die Seek-Konferenz

--> im Bezug auf die Philippinen Fahrt sieht J. Knaak es eher in Erwägung erst nach der genauen Endsumme der ganzen Fahrt die Differenz der Flüge zu bezahlen, um einen hohen Aufwand zu vermeiden

- V. Fiedler sagt, dass es darum geht, dass dieses falsch ausgegebene Geld der KJM durch die sofortige Differenz-Rückzahlung der Flugtickets, für die Erste Klasse, beglichen werden muss, um nicht mehr Strafrechtlich belangt werden zu können

--> S. Oelschlägel merkt an, dass dies Veruntreuung von Geldern ist

Abstimmung:

Fahrt auf die Philippinen findet statt:

Stimmverteilung:

Dafür: 1 Stimme

Dagen: 5 Stimmen

Enthaltung: 2 Stimmen

→ Fahrt findet nicht statt

→ Flüge sollen storniert werden und der Teilnehmerbeitrag an die, die bereits gezahlt haben, zurückerstattet werden

→ die Kosten der Flüge müssen ebenfalls an die KJM zurückerstattet werden

→ Alle Teilnehmenden werden zeitnah darüber von J. Knaak informiert, Erklärung vom Vorstand folgt

Beschluss:

→ **Fahrt auf die Philippinen findet nicht statt**

→ Flüge sollen storniert werden und der Teilnehmerbeitrag an die, die bereits gezahlt haben, zurückerstattet werden

→ die Kosten der Flüge müssen ebenfalls an die KJM zurückerstattet werden

→ Alle Teilnehmenden werden zeitnah darüber von J. Knaak informiert, Erklärung vom Vorstand folgt

TOP

Datenschutz und Datenverwaltung

Diskussionsverlauf

- I. Fedtke hat eine Schweigepflichtserklärung ausgearbeitet, diese wurde allerdings noch nicht rechtlich geprüft, diese müssen dann die Vorstandsmitglieder unterschreiben

--> sobald es geprüft wurde, kann sie vom Vorstand begutachtet und ggf. noch angepasst werden

--> S. Oelschlägel merkt an, dass dort auch Vertragsstrafen o.Ä. drinstehen sollten, falls einer dagegen verstößt

- S. Prassl fragt, ob man in Campflow pro Kurs ein Passwort für die Teamer einstellen kann, welches nach Beendigung des Kurses zurückgesetzt und neu vergeben werden kann, ohne immer wieder ein neues Konto anlegen zu müssen

--> A. Saul sagt, dass diese Anfrage gerade auch an Campflow gesendet wurden und diese das möglich machen wollen

→ **Punkt Datenverwaltung wird auf einer gesonderten Sitzung besprochen (gleiche wie Punkt 1)**

Maßnahme:

→ **Punkt Datenverwaltung wird auf einer gesonderten Sitzung besprochen (gleiche wie Punkt 1)**

TOP

Fehlende Entlastungen in der Vollversammlung

Diskussionsverlauf

- S. Prassl hat überlegt, dass man andere Vereine fragen könnte, ob bei denen auch schon Personen nicht entlastet wurden und wie die dann damit umgegangen sind

--> dann hätte man eine Grundlage, wie man die fehlenden Entlastungen beurteilen bzw. wie damit umgegangen werden kann

- K. Theißen glaubt, dass die fehlenden Entlastungen nur eine Rolle spielen, wenn es zu einem rechtlichen Verfahren im Bezug auf Ausgaben etc. im letzten Jahr kommt, sonst sollte es keine weiteren Bedenken geben

--> J. Knaak fragt, ob eine Entlastung auch durch den Vorstand im Nachgang erfolgen kann

--> K. Theißen verweist darauf, dass nur in einer Vollversammlung entlastet werden kann, zudem bedeutet eine nicht Entlastung auch nicht, dass diese Person sich nicht weiter einbringen darf im Vorstand

- S. Oelschlägel spricht die eventuelle Passwort-Weitergabe der Vorstandsmail usw. an und fragt K. Theißen, da dies eine weitere Rolle im Bezug auf die Entlastung spielt wegen dem entstandenen Datenmissbrauch, ob man da rechtlich gegen die nicht Entlasteten Personen vorgehen kann

--> K. Theißen bejaht das, also man könne rechtlich dagegen vorgehen, wenn es nachweisbar ist

--> J. Knaak stellt dar, dass dies nur Vermutungen bzw. Anschuldigungen seien und beide Seiten vielleicht nichts in die Wege leiten sollten

TOP	Materiallagerung und Büro Räumlichkeiten in Teterow
------------	--

Diskussionsverlauf

- I. Fedtke stellt den KJM-Bulli on Tour vor, welcher als fahrendes Materiallager dienen soll, da an die Materialien im BTH nur bedingt zugänglich sind
--> die restlichen Materialien aus dem Container und Kapelle in Teterow könnten vielleicht in Herz Jesu gelagert werden
--> so könnten auch Jugendabende kreativer gestaltet werden

→ **S. Oelschlägel nimmt sich dieser Aufgabe an und fragt bei Jan-Niklas Capallo nach**

- I. Fedtke meint, dass die Materialien auch in Schwerin und in Wismar gelagert werden könnten, so sind sie gut verteilt
--> der „Lager-Bulli“ kann dann gut aufgefüllt werden, zudem hat jeder Kursverantwortliche einen fertiges Materiallager für die jeweiligen Fahrten etc.
(Bulli muss noch umgemeldet werden auf einen Dreisitzer)

Abstimmung:

Lagerräumlichkeiten in Herz Jesu, Wismar und Sankt Anna für die KJM-Materialien nutzen

Stimmverteilung:

Dafür: 7 Stimmen

Dagegen: 0 Stimmen

Enthaltung: 1 Stimme

→ **die Materialien werden aufgeteilt**

- J. Pernack wünscht sich eine Liste, wo sich die einzelnen Materialien befinden, damit die jeweiligen Teamer wissen, wo sich was befindet in den jeweiligen Gemeinden
--> eine „TO-DO“ Liste wäre für unerfahrene Teamer auch sehr gut, damit nichts fehlt

→ Überweitere Einzelheiten werden gesondert gesprochen

Beschluss:

→ **Lagerräumlichkeiten in Herz Jesu, Wismar und Sankt Anna werden für die KJM-Materialien genutzt**

→ **für die Räumlichkeiten nimmt sich S. Oelschlägel der Aufgabe an**

TOP	TeteRock und KJM-Geburtstag
------------	------------------------------------

Diskussionsverlauf

--> KJM-Geburtstag ist am zweiten Adventswochenende 2025, TeteRock wird nächstes Jahr 20 Jahre alt

--> Erste Idee: KJM-Geburtstag am zweiten Adventswochenende dieses Jahr feiern und normales TeteRock dieses Jahr

--> Zweite Idee: KJM-Geburtstag auf dem TeteRock dieses Jahr feiern

--> Dritte Idee: TeteRock Jubiläum und KJM-Geburtstag zusammen nächstes Jahr feiern, als 50 Jahre Feier (30 Jahre KJM und 20 Jahre TeteRock) an dem gleichen Termin wie TeteRock

→ In Bezug auf die dritte Idee meint S. Oelschlägel, dass man so mehr Zeit habe und es auch größer aufziehen kann

Abstimmung:

Erste Idee:

Dafür: 0 Stimmen

Zweite Idee:

Dafür: 0 Stimmen

Dritte Idee:

Dafür: 7 Stimmen

Enthaltungen: 1 Stimme

→ **Dritte Idee wird umgesetzt (Termin steht noch nicht genau fest)**

Beschluss:

→ **TeteRock Jubiläum und KJM-Geburtstag zusammen nächstes Jahr feiern, als 50 Jahre Feier (30 Jahre KJM und 20 Jahre TeteRock) an dem gleichen Termin wie TeteRock**

TOP	Terminsuche (kommende Sitzungen und Klausurtagung)
Diskussionsverlauf	
→ Klausurtagung: 02-04.05	
- Standort: Jugendherberge Warnemünde, Jugendherberge Wismar und Jugendherberge Rabensteinfeld wird angefragt	
→ Vorstand wird per Signal auf dem Laufenden gehalten	
Maßnahme:	
→ Klausurtagung findet vom 02.05-04.05.2025 statt	
Delegiert an A. Saul, V. Fiedler, I. Fedtke	Reflexion / Wiedervorlage am

TOP	Kooperationsvereinbarung mit der PaDi / Termin ausmachen/ unterschreiben
Diskussionsverlauf	
- alter Vorstand, PaDi und K15 hatten sich via Zoom getroffen und über die Kooperationsvereinbarung gesprochen	

<p>--> Es fehlt noch eine Unterschrift und das Logo der KJM --> es wurde mit der Unterschrift abgewartet, bis der neue Vorstand im Amt ist</p> <p>- Ein Präsenz Treffen mit den jeweiligen Parteien ist angestrebt --> Vorschlag Samstagvormittag auf der Klausurtagung (03.05)</p> <p>→ J. Pernack tritt mit Sarah McDonell (PaDi) in Verbindung bezüglich des Terminvorschlages</p>	
<p>Maßnahme:</p> <p>→ J. Pernack tritt mit Sarah McDonell (PaDi) in Verbindung bezüglich des Terminvorschlages</p>	
<p>Delegiert an J. Pernack</p>	<p>Reflexion / Wiedervorlage am</p>

TOP	Gespräch mit der PaDi bezüglich neu Besetzung der Stelle von Cathrice	
<p>Diskussionsverlauf</p> <p>- 50% Stelle für die KJM ist frei geworden, da Agnes jetzt eine Vollzeit-Stelle bei der KJM hat --> Cathrice war zu 25% auch für die KJM eingesetzt, die Idee ist, dass die PaDi diese Stelle auf 50% erhöht, damit man durch die 50% Stelle der KJM eine komplette 100% Stelle für die KJM hat</p> <p>→ darüber muss mit dem Erzbischof Heße gesprochen werden</p> <p><i>(übernommen von Alexander Marx, Simon Prassl, Sebastian Oelschlägel, Johanna Pernack)</i></p> <p>→ Terminvergabe wird in Signal besprochen</p>		
<p>Aufgaben:</p> <p>→ Gespräch mit Erzbischof Heße, wird in Signal abgesprochen</p>		
<p>Delegiert an Alexander Marx, Sinon Prassl, Sebastian Oelschlägel, Johanna Pernack</p>	<p>Reflexion / Wiedervorlage am</p>	

TOP	Bonibus ist vom Bonifatiuswerk angekündigt brauchen Rückmeldung von uns	
<p>Diskussionsverlauf</p> <p>- I. Fedtke spricht die E-Mail-Kommunikation zwischen dem Bonifatius Werk und der KJM an und fragt J. Knaak, ob er noch weitere Informationen habe --> J. Knaak verneint das, er hat die gleichen Informationen, die auch auf der Vorstandsmail zu finden sind</p> <p>- I. Fedtke verweist auf die im Mail-Anhang gesendete PDF, welche aktuelle und eventuelle Ausstattungsdetails beinhaltet und ob es noch Wünsche diesbezüglich gibt --> sollte sich für einen Elektromotor statt Verbrennungsmotor entschieden werden, wird das Bonifatiuswerk der KJM eine zukünftige Förderung von 5.000 Euro gewähren</p>		

--> M. Schultz hat einen ausgefüllten Sonderausstattungs-Bogen aus der letzten Klausurtagung aus 2024 vorliegen (siehe Anhang)

--> I. Fedtke schlägt eine Abstimmung vor, welche die Auswahl des Antriebes beinhaltet

--> K. Theißen wägt ein Elektroantrieb ab, da mit diesem Bus vor allem weite Strecken gefahren werden und es nicht so viele Ladesäulen gibt auf dem Land gibt

Abstimmung:

Elektroantrieb beim Boni-Bus:

Stimmvergabe:

Dafür: 1 Stimme Dagegen: 5 Stimmen Enthaltung: 1 Stimme

→ es wird ein Verbrennungsmotor

--> der alte KJM-Bus, wird danach verkauft

→ Justin Knaak ist für die weitere Kommunikation zum Bonifatiuswerk verantwortlich

Beschluss:

→ Der Antrieb des Boni-Busses wird ein Verbrennungsmotor

Delegiert an:

Justin Knaak

Reflexion / Wiedervorlage am

Punkt 12: Kursplanung 2025 aktualisiert genehmigen wird auf nächste Sitzung verschoben

Sitzungsende 22:00 Uhr

Für das Protokoll:



Alexander Mark



Isabell Fedtke



Sebastian Oelschlägel